

Konzeption und Leistungsbeschreibung

Traumapädagogische Intensivgruppe Kolibri für Mädchen 48249 Dülmen

Die Mädchengruppe ist ein traumapädagogisch ausgerichtetes Intensivangebot für Mädchen ab 7 Jahren, das auf einer systemischen Grundhaltung basiert. Die Gruppe ist konzipiert für 6 Mädchen; das Höchstaufnahmealter liegt bei 12 Jahren.

Aufgenommen werden Mädchen mit komplexen Störungsbildern und daraus resultierenden Verhaltensauffälligkeiten, die einen besonderen Schutzraum und intensive Betreuung und Förderung benötigen.

In der Wohngruppe werden Mädchen aufgenommen, die eine überschaubare Gruppe mit intensiver Betreuung als künftigen langfristigen Lebensort benötigen.

Das Konzept der Gruppe ist ausdrücklich geschlechtsspezifisch ausgerichtet. Ausgehend von der Erkenntnis, dass die Mädchen häufig Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch durch männliche Täter sind, bieten wir den Mädchen hier einen Schutzraum, in dem sie vor Retraumatisierung durch eigene Handlungen oder mögliche Übergriffe durch das andere Geschlecht geschützt werden sollen.

Der besondere Fokus dieses Intensivangebotes liegt auf den traumatischen Erlebnissen der Mädchen. Ziel unserer Arbeit ist es, den Mädchen mit Hilfe traumapädagogischer (traumaspezifischer) Erkenntnisse und Methoden Möglichkeiten zu vermitteln, korrigierende Beziehungs- und Bindungserfahrungen zu machen und stabilisierend zu wirken.

Jedes Mädchen erfährt eine kontinuierliche, wohlwollende und exklusive Zuwendung durch ihre Bezugspädagogin, die sie individuell und intensiv begleitet und betreut.

Die inhaltliche Arbeit in dieser Intensivgruppe basiert weitestgehend auf dem traumapädagogischen Ansatz, der eine Stabilisierung und Förderung im Alltag impliziert. Das Konzept der Gruppe wird durch ein systemisches Verständnis ergänzt, das ausgeht von der Annahme, dass jedes Verhalten im jeweiligen Lebenskontext und bezogen auf die bisherige Lebensgeschichte Sinn macht („Konzept des guten Grundes“).

Wir begegnen den Mädchen mit einer positiven, wertschätzenden Grundhaltung und wollen in erster Linie ihre Ressourcen aktivieren, Resilienzen aufbauen und Verhaltensalternativen zu entwickeln.

Ein einschätzbares, ruhiges und verständnisvolles Erziehungsverhalten, eine festgelegte, übersichtliche Tagesstruktur, die ausgerichtet ist an den Schulzeiten, Mahlzeiten, der Freizeitgestaltung und den Schlafenszeiten und verbindlichen Ritualen geben den Mädchen Halt und Sicherheit und machen ihren neuen Lebensort berechenbar.

Um dem besonderen Bedarf der Mädchen verstärkt gerecht zu werden, bieten wir den Mädchen neben den alltäglichen kreativen, bewegungsfördernden und spielerischen Freizeitaktivitäten insbesondere durch erlebnispädagogische Inhalte neue Erfahrungsräume, um eigene Fähigkeiten und innere Stärke zu entwickeln. Dazu gehören naturnahe Angebote wie Klettern, Wandern, Fahrradtouren, Kanutouren, Camping, Bogenschießen. Diese Aktivitäten werden von den Teammitgliedern und von MitarbeiterInnen der Einrichtung, die über entsprechende Fachkompetenzen und Zusatzqualifikationen verfügen, vorbereitet und mit einzelnen Mädchen, in Kleingruppen oder auch mit der Gesamtgruppe umgesetzt.

Das Angebot des „Verlässlichen Vormittags“ ermöglicht es, durch eine engmaschige, pädagogische Begleitung einzelner Mädchen mit ausgeprägten Lernstörungen verbunden mit Motivationsproblematiken, längerem Schulabsentismus oder Schulverweigerungsthematiken gezielt auf die Reintegration in die Regelschule vorzubereiten.

Unsere Haltung gegenüber den Eltern ist geprägt von Respekt und Akzeptanz. Sichere vorhandene familiäre und außerfamiliäre Bindungen werden im Hilfeverlauf ebenfalls mit einbezogen. Die Eltern erhalten im Rahmen der Elternarbeit die Möglichkeit zu lernen, empathisch mit ihren Kindern zu sein und deren Entwicklung und Ressourcen wahrzunehmen und zu unterstützen.

Die Mädchen werden von einem pädagogischen Team aus Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen betreut. Der Personalschlüssel liegt mit 6,5 Stellen und 6 Plätzen bei 1: 0,92.

Durch den Personalschlüssel ist eine intensive Betreuung und Förderung der Mädchen durch Doppeldienste in den Kernzeiten und Dreifachdienste an den Werktagen aufgrund individueller Erfordernisse und Angebote gegeben.

Zusätzlich wird das Team durch Supervisionssitzungen unterstützt.

Ansprechpartner

Annika Bönisch
Bereichsleitung

Telefon: 02594 / 9448-15

Mail: boenisch@kiwo-jugendhilfe.de oder info@kiwo-jugendhilfe.de

Homepage: www.kiwo-jugendhilfe.de

Stand: 04. Juni 2025